



# Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR  
**BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS**  
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 3/2020

**Ausgabe 126**

3. Quartal September 2020

## Unsere Gefühle ...

... der Zufriedenheit und des sorglosen Wohlbefindens leiden seit sechs Monaten unter der die Menschen beherrschenden Corona-Pandemie. Für viele hat sich die empfundene Einsamkeit durch die soziale Isolation noch verstärkt, erschwert wird unsere gesamte Kommunikation durch das notwendig gewordene Masken-Tragen. Die Sorgen und die Unsicherheiten vieler sind allzu verständlich und dennoch lassen sich diese Auswirkungen der Pandemie auch als Chance verstehen: Das gemeinsame Bestehen in einer Krise als Motor einer neuen Entwicklung, einer Entwicklung, die unsere sozialen

Kompetenzen neu und wieder einmal fordert. Wir achten auf unser Gegenüber, üben uns in Geduld beim Warten, nehmen einen respektvollen und rücksichtsvollen Umgang wahr, erwidern diesen und sind dankbar für unser gut funktionierendes öffentliches Gesundheitssystem.

**Liebe Leserinnen und Leser,  
bleiben Sie positiv gestimmt,  
zuversichtlich und gesund,  
das wünscht Ihnen  
Ihre Redaktion**



Buntes Bad Bodendorf



**Essen und Trinken  
Badepause  
Sinzig - Bad Bodendorf**

Auf Grund der Auswirkungen der Coronakrise bleibt das Historische  
Thermalfreibad leider für die Saison 2020 geschlossen.  
Wir bitten um Verständnis und freuen uns, Sie in der nächsten Saison  
wieder begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter:  
[www.nostalgiefreibad.de](http://www.nostalgiefreibad.de)  
Bistro ☎ 5084 · Bad ☎ 5087 · [www.nostalgiefreibad.de](http://www.nostalgiefreibad.de)  
Ihre Familie Riffel, Familie Aslani und Mitarbeiter



**Historisches  
Thermalfreibad  
Sinzig - Bad - Bodendorf**

# Winzer-Gaststätte

**Inh. Wolfgang Wilhelms**  
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf  
Telefon 026 42/99 89 90  
Mobil 0151/11 57 18 40  
Mail [Winzergast@bad-bodendorf.de](mailto:Winzergast@bad-bodendorf.de)

**Öffnungszeiten: Mo. – Do. 16.00 – Schluss Küche 16.00 – 21.00 Uhr**  
**Fr. – So. 11.00 Uhr – Schluss Küche 12.00 – 14.00 + 16.00 – 21.00 Uhr**



## Kfz-Meister-Fachbetrieb



### Monte Christo mobile

**Kondic**

**Unsere Leistungen:**

- Reparaturen aller Marken
- Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
- HU/AU durch DEKRA Mo+Mi 16.00 Uhr
- Achsvermessung
- Reparatur & Austausch von Autoscheiben
- Fehlerdiagnose (Fehlerspeicher auslesen)
- Klimaanlage-Service
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Inspektionservice
- nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel

**Ihre zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt vor Ort**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr  
Moselstraße 71 Telefon 026 42/99 99 99  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf Fax 026 42/99 99 98  
Mail [info@montechristomobile.de](mailto:info@montechristomobile.de)  
[www.montechristomobile.de](http://www.montechristomobile.de)



## Druckhaus optiprint

[www.druckhaus-optiprint.de](http://www.druckhaus-optiprint.de)

**DRUCK  
LAGERN  
VERSAND  
MAILINGS**

**GESTALTUNG  
VEREDELUNG  
KONFEKTIONIEREN  
KOMMISSIONIEREN  
PERSONALISIEREN  
WEITERVERARBEITUNG**

kranzweiherweg 15 | 53489 sinzig  
tel. 02642-981051  
[info@druckhaus-optiprint.de](mailto:info@druckhaus-optiprint.de)



## Telefonanlagen Video TV Sat Verkauf und Reparatur

**RADIO HOFFMANN**  
●●● MEDIENTECHNIK

Telefon 02642-44291  
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
*Service aus Meisterhand*  
[www.radio-hoffmann.de](http://www.radio-hoffmann.de) · [info@radio-hoffmann.de](mailto:info@radio-hoffmann.de)

# Von 8 bis 20 Uhr

## Wir haben Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin zwischen 8 und 20 Uhr in einer unserer  
Geschäftsstellen, bei Ihnen zu Hause oder in Ihrer Firma. Sie bestimmen  
den Termin, wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!



Volksbank  
RheinAhrEifel eG 

[www.voba-rheinahreifel.de](http://www.voba-rheinahreifel.de)

## Schade! Kein Dorffest 2020.



Es sollte das 42. Dorffest werden. Vom Festausschuss gut geplant mit einem neuen viel versprechenden Konzept, vorgestellt in der März Ausgabe der Dorfschelle dieses Jahres. Die Pandemie war zu dem Zeitpunkt schon da, und erste Events wurden überall abgesagt, aber wer hätte damals schon geglaubt, dass sich die Krise bis zum Dorffest hinziehen würde. Nun, bereits im Juni wurde klar, dass es in diesem Jahr kein Dorffest geben könne und es erfolgte die traurige Absage. Aber ein Dorffest mit Abstandsregeln und Masken ist wohl auch kaum vorstellbar. Im Übrigen ist schon einmal ein Dorffest ausgefallen, nämlich das sechzehnte im Jahr der 1100-Jahrfeier unseres Dorfes 1993. Damals hat allerdings das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es goss an diesem 25. September seit den frühen Morgenstunden in Strömen, und da nach Erkundigungen beim Wetteramt an diesem Tag keine Besserung der Wetterlage zu erwarten war, traf man sich gegen Mittag im



Das Bad Bodendorfer Dorffest fiel in diesem Jahr buchstäblich ins Wasser. Foto: ND Pressebild 1993

Café Felber zu einer Krisensitzung und sagte das Fest schweren Herzens ab. Man muss dazu sagen, dass das Fest damals noch komplett unter freiem Himmel stattfand. Am Sonntag darauf war als Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten ein großer Zapfenstreich angesagt. An diesem Nachmittag ging der Himmel auf, die Sonne schien, und Mitbürger, die offensichtlich Dorffest-Nachholbedarf hatten, strömten scharenweise ins Dorf. Es erwies sich als sehr weise, dass der Dorffestausschuss einige Versorgungsstände um den Dorfbrunnen vorsorglich in Betriebsbereitschaft gehalten hatte, wodurch nun das Minus in der Dorffestkasse etwas verringert und einiges von den liegengebliebenen Vorräten der Dorffestküche abgesetzt werden konnte. So wurde auch der Große Zapfenstreich mit der hervorragenden musikalischen Gestaltung durch den Spielmannszug „Blau Weiß“ und die Limbachtaler Musikanten zu einem einzigartigen Er-



Dorffest 2014

lebnis am Ende des Jubiläumsjahres. Zu einer „Beinahe Dorffestabsage“ kam es noch 2017, ausgerechnet beim 40sten Jubiläumsdorffest. Der Regen strömte ähnlich wie 1993, und es kam wiederum zu einer Krisensitzung im Festzelt am Pfarrheim. Diesmal entschloss man sich aber, das Fest trotzdem, wenn auch reduziert, durchzuziehen, indem man alle überdachten Stände vor dem Festzelt der Dorfgemeinschaft zusammenzog. So wurde daraus noch ein schönes Fest. Viele sagten sogar, es sei das bisher gemütlichste Dorffest gewesen, was den Festausschuss bewog, auch die folgenden Feste in der komprimierten Form stattfinden zu lassen. Allerdings zeigten sich dabei auch deutliche Nachteile, vor allem wegen der Enge beim Festablauf, Mängel, die in diesem Jahr mit dem neuen Konzept behoben sein sollten. So kann man nur hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder ein schönes und unbeschwertes 43. Dorffest gibt. **BK**

## Bad Bodendorf seit 20 Jahren online!



Frontleiste [www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

Schwarz auf weiß wurde sie in der Dorfschelle Heft 1/2000 vorgestellt, die erste Homepage des Dorfes, damals noch unter der Adresse [www.badbodendorf.de](http://www.badbodendorf.de). Ein wohlgelungener Internetauftritt, wie ihn damals nur wenige Ortschaften aufweisen konnten. Zu verdanken war das der Arbeit der beiden jungen Webmaster Andreas Kranz und Mario Heuser. Ziel war es, unser Dorf, damals noch Kurort, mit all seinen Vorzügen positiv zu präsentieren. Ein Grundsatz, der bis heute gilt. 2006 konnte der Heimat- und Bürgerverein die Domain [www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de) erwerben, und der Webauftritt wurde von Wolfgang Seidenfuß neu aufgebaut, der die Seiten dann zehn Jahre als Webmaster im HBV pflegte. 2016 fiel der Entschluss im Vorstand, das Design der Webseite zu modernisieren und die Seiten auf eine breitere Basis zu stellen, und dabei war es sicher sachdienlich und erfreulich, dass man für das Vorhaben den Verein „Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf“ mit ins Boot holen konnte. So wurden die neuen Webseiten ursprünglich von Karl Hanenberg erstellt und dann bis heute von Michael Bell als Webmaster betreut und weiter ausgebaut. Man findet hier etwa einen Dorfkalender mit allen örtlichen Terminen und Veranstaltungen, den Dorfлотen von A bis Z mit allem Wichtigem über das Dorf, wobei man unter dem Punkt „Gewerbe“ auch in die informativen Seiten Bad Bodendorfer Unternehmen, [www.bad-bodendorf.com](http://www.bad-bodendorf.com), gelangt. Man findet Vereine und Gruppen, die über vorhandene Homepages verlinkt sind, und es gibt den Nachrichten-Blog „Aktuelles“ mit

# KLEINE KUNSTSCHULE IM BLAUEN HAUS

## KUNSTKURSE FÜR KINDER & ERWACHSENE

Wochenkurse, Wochenendkurse, Ferienkurse. Privat- und Gruppenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Professionelle & individuelle Betreuung in allen Techniken. Einstieg jederzeit. **KOSTENLOSE PROBESTUNDE!**

Stefanie Manhillen, Am Rotberg 22, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 9742 971  
 info@kleinekunstschule.de  
 www.kleinekunstschule.de



## Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg

### Service und Beratung rund um den PC




Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig  
 Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123  
 info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security



# Elektro SCHMITZ

Seit 1949

**Elektroinstallationen - Hausgeräte - Kundendienst**

----- Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307 -----

Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf  
 elektro.schmitz.bodendorf@t-online.de




Weingut Burggarten · Familie Schäfer  
 53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61  
 Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

den neuesten Meldungen aus dem Ortsgeschehen. Inzwischen ist im Übrigen auch eine Bad Bodendorf App eingerichtet worden, die im App Store kostenlos heruntergeladen werden kann. Wichtig ist zu wissen, dass die beiden Vereine HBV und Dorfgemeinschaft Zukunft zwar Träger der Internetseiten [www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de) sind und somit im Impressum stehen, aber die Seiten sollen quasi eine Informationsplattform für das ganze Dorf sein. Bürger, Vereine, Institutionen oder Gruppen können hier kostenlos Beiträge, Termine oder Plakate veröffentlichen, was sich bei bisher etwa 120 Besuchern am Tag mit Sicherheit lohnt. Und da gibt es noch etwas Neues, die Videowall der Firma RS-Computer am Bahnhof im Schaufenster von Kim's Nail Kreation (ehemals Elektro Schmitz). Dem Chef des Unternehmens Reiner Stutz gebührt hier besonderer Dank, denn er hat den beiden Vereinen und damit dem Dorf eine Werbelizenz für die Wall erteilt, und somit steht auch diese sehr wirksame Werbemöglichkeit den oben Genannten kostenlos zur Verfügung. Natürlich müssen bei einer Person Fäden zusammenlaufen, und das ist unser Webmaster Michael Bell, Tel. 995997, [redaktion@bad-bodendorf.de](mailto:redaktion@bad-bodendorf.de). Hier also nochmal ein herzlicher Appell an alle, die in irgendeiner Form Öffentlichkeitsarbeit betreiben, sich diese Adresse zu merken und in die Presseverteiler aufzunehmen. Je mehr bei der guten Sache mitziehen, umso besser ist es für alle. **BK**

## 60 Jahre Grundsteinlegung für den Neubau der Schule in Bodendorf

Am 21. November 1960 wurde der Grundstein für die St. Sebastianus Grundschule gelegt. Bis es soweit war, galt es, von der Willenserklärung der Gemeinde bis zur Grundsteinlegung viele Hürden zu beseitigen. Im Winzerort Bodendorf wurde um 1227 in der Kirchenchronik als erster Lehrer der hiesigen Schule der Dorfmagister Riquin genannt. Im Jahr 1741 wurde dann der Bau eines Schulhauses erwähnt, dessen Gebälk später zum Bau des Hauses Im Ellig Nr. 83 verwandt wurde. Von 1741 bis 1880 werden verschiedene Neubauten für Schulhäuser, immer auf Kirchgrund, in den Chroniken genannt. Die Grundsteinlegung für das letzte Schulhaus, das auf Kirchgrund als einklassige Schule mit Lehrerdienstwohnung im ersten Stock gebaut worden war, fand am



Bürgermeister Bauer legt in einer versiegelten Bleikapsel die Urkunde und Zeitzeugnisse in den Grundstein ein. (Bild Jupp Schuld)

21. Juli 1880 statt. Um die Jahrhundertwende bezog der erste Lehrer Johann Mies seine Privatwohnung, sodass dessen Dienstwohnung frei wurde und der zwischenzeitlich dringend benötigte Schulraum für eine zweite Klasse eingerichtet werden konnte. Zwei Schulräume reichten lange aus, zumal die Weltkriege 1914 - 1918 und 1939 - 1945 mit ihren katastrophalen Auswirkungen den Gedanken an eine Erweiterung nicht aufkommen ließen. Als 1950 die Schule um eine dritte Klasse erweitert wurde und nunmehr drei Klassen in zwei Schulräumen unterrichtet werden mussten, herrschte infolge des notwendigen Schichtunterrichtes Schulraumnot. Trotz finanzieller Schwierigkeiten durch das Fehlen größerer Einnahmequellen, denen ständig anwachsende notwendige Ausgaben für den Straßen- und Wasserleitungsbau, die Erschließung des Baugeländes im Kurgebiet und den Neubau einer Brücke über die Ahr, entgegenstanden, überlegte die Gemeinde, den Ausbau des Dachbodens der Schule vorzunehmen. Dies wurde jedoch vom Schulleiter mit Rücksicht auf die Lage und Bauweise des Schulhauses als nicht zweckmäßig erachtet. Am 28.08.1955 wurde die Bezirksregierung Koblenz bei der Gemeinde wegen des Baus einer neuen Schule vorstellig. Die Gemeinde zeigte sich grundsätzlich damit einverstanden und versprach, trotz der finanziellen Schwierigkeiten durch das Anwachsen des Kurbetriebes, eine Lösung zu finden. Bei der Etatberatung der Gemeinde wies der Schulleiter 1956 erneut auf die Dringlichkeit eines Neubaus hin, weil für die kommenden Jahre eine Neuaufnahme von 20 und mehr Schülern erwartet wurde. Dann würde nicht nur ein dritter, sondern bereits ein vierter Klassenraum erforderlich. Mit Rücksicht auf die in der nahen Zukunft noch zu schaffenden großen Projekte wie Kanalisation, Brückenerweiterung über die Ahr und Straßenbau, war es Zeit, an den notwendigen Schulneubau zu denken, zumal die staatlichen Zuwendungen in dieser Zeit günstig waren. Um dem Ziel näher zu kommen, wurden die Gemeindesteuern erhöht. Der Gemeinderat beschloss außerdem, eine Rücklage von jährlich 4 000 DM zum Erwerb des erforderlichen Baugrundstückes anzulegen. Die Beschaffung eines solchen sollte jedoch Schwierigkeiten bereiten, da der Gemeinde aus eige-



Alte Schule an der Kirche

nen Liegenschaften kein passendes Gelände zur Verfügung stand. Der Bürgermeister wurde beauftragt, sich zwecks des Ankaufes bzw. Tausches von Grundstücken umzuhören. Im November 1958 erfolgte der Gemeinderatsbeschluss, wonach die Gemeinde die gemeindeeigenen Grundstücke links der Zufahrtstraße hinter der Ahrbrücke bis zum Kurhaus, mit Ausnahme des öffentlichen Weges hinter dem Kurhaus und Schwimmbad an die Fa. St. Josef-Sprudel, Fa. Hardt verkaufen würde. Als Kaufpreis übereignete die Fa. Hardt die auf dem Acker liegenden Grundstücke (heutiger Standort der Grundschule) mit einer Gesamtgröße von ca. 3 400 qm. Zusätzlich zahlte die Fa. Hardt einen Kaufpreis von 50 000 DM. Die Kosten für die Umschreibung und Vermessung aller Grundstücke trug die Fa. Hardt. Die Gemeinde war zu dem Tausch bzw. Kauf bereit, um der Fa. Hardt die Weiterentwicklung ihrer Kuranlagen zu ermöglichen. Sie sah deshalb den Beschluss des Gemeinderates als Beitrag zu den Kurmitteln an. Für beide Seiten also ein lukratives Geschäft. Der Gemeinderat beschloss ebenfalls einstimmig, den aus dem Verkauf erworbenen Erlös nur für den dringend notwendigen Schulneubau bereitzustellen. In seiner Sitzung am 19.02.1959 beschloss der Gemeinderat dann den Bau einer 6-klassigen Schule mit einer Lehrerdienstwohnung und einer später auszubauenden Hausmeisterwohnung im Dachgeschoss.

#### **Teil 2 in der nächsten Ausgabe**

*Quellen: Niederschrift der Grundsteinlegung, Hpt.Lehrer Kolbeck 26.11.1960 Vom Werden und Wachsen der Schule Bodendorf, Hpt.-Lehrer Kolbeck 3.1.1964 Schulchronik*

**Josef Erhardt (Archivar)**

### **Unverwüstlich und bienenfreundlich – dennoch umstritten: Die Robinie ist Baum des Jahres 2020**

2020 wurde die Gewöhnliche Robinie, auch Scheinakazie genannt, zum Baum des Jahres gekürt. Doch die Wahl ist nicht unumstritten, denn mit „Robinia pseudacacia“ wurde erstmals ein „invasiver Neophyt“ als Baum des Jahres ausgewählt. Neophyten sind Pflanzenarten, die erst in der jüngeren Geschichte zu uns gekommen und somit hier nicht heimisch sind. Invasiv bedeutet ihre Tendenz, sich rasch und stark auszubreiten. Die Robinie ist also in der Lage, selbst die unwirtlichsten Lebensräume schnell zu besiedeln. Dies gelingt ihr durch sogenannte Knöllchen-Bakterien, die an ihrer Wurzel leben. Sie binden Luftstickstoff und reichern diesen im Boden an. Dadurch werden Pflanzenarten, die auf stickstoffarme Naturräume spezialisiert sind, durch „Allerweltsarten“, wie die Scheinakazie, verdrängt. Auch wenn die Robinie bereits vor über 300 Jahren aus dem westlichen Nordamerika zu uns gekommen ist, gilt sie hierzulande noch als Neubürger. Ihr Äußeres ist hübsch anzusehen: Das Gehölz besticht durch zarte Fliederblätter und unzähligen, in Trauben zusammenstehenden duftend weißen Blütenständen, die reichlich Nektar geben. Das macht den Baum bei Imkern und Bienen sehr beliebt. Dort, wo

- Versicherung für Gebäude, Hausrat, Haftpflicht, Unfall
- Optimierung privater Krankenversicherung
- Private und betriebliche Altersversorgung



**Hans-Otto Schade**  
Betriebswirt, Versicherungsfachmann (BWW)  
Am Sonnenberg 59, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642-9978748, Mobil 0171-6936113  
schade@hotelversicherungen.de  
www.hotelversicherungen.de

„Die Versicherung ist das einzige Produkt, das Sie nicht mehr kaufen können, wenn Sie es benötigen!“

**WIR SIND DABEI!**  
Bad Bodendorfer  
Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com



Auch in Bad Bodendorf sind zahlreiche Exemplare der Robinie zu finden, wie hier am Ahradweg unterhalb der Josef-Hardt-Allee. Foto: B. Blechen

die Baumart sich etabliert, ist sie nahezu unverwüsthlich. Sie ist tolerant gegenüber Salz und Luftverschmutzung und kommt mit städtischem Klima und schwierigen Bodenverhältnissen gut zurecht. Dies macht sie auch in Hinblick auf den Klimawandel zu einem wichtigen Baustein für die Durchgrünung unserer Dörfer und Städte. Ihren Namen verdankt sie dem französischen Hofgärtner Jean Robin, denn im 17. Jahrhundert zierte sie zunächst Barockgärten und Parks. Aufgrund ihres ungewöhnlich harten Holzes fand sie aber auch schon bald Verwendung beim Grubenbau. Die Robinie beeindruckt durch ein ungewöhnlich schnelles Wachstum besonders in den ersten Lebensjahrzehnten und bildet nichts desto trotz eines der schwersten und zugleich härtesten europäischen Hölzer aus. Dieses ist sehr witterungsbeständig und deshalb für den Einsatz im Freien, zum Beispiel für Brücken, Spielgeräte und Terrassen, besonders gut geeignet. In Bad Bodendorf finden sich mehrere prachtvolle Exemplare des „Baum des Jahres“, unter anderem am Ahradweg unterhalb der Josef-Hardt-Allee. Die Bäume dort stammen schätzungsweise aus den 30er und 40er Jahren des letzten Jahrhunderts und haben mit rund 60 Zentimetern einen stattlichen Stammumfang erreicht. Zurück zur Auszeichnung „Baum des Jahres“: Sie wird jedes Jahr von der „BAUM DES JAHRES – Dr. Silvius Wodarz Stiftung“ und durch deren Fachbeirat, das „Kuratorium Baum des Jahres“ (KBJ), vergeben. Schirmherr ist der jeweilige Bundesumweltminister. Am Schäfersee in Berlin-Reinickendorf und im Berliner Zoo wird jedes Jahr ein Exemplar des „Baum des Jahres“ gepflanzt. Im Zuge einer Neubaumaßnahme eines Teilstücks der Autobahn A4 bei Kerpen-Buir wurde in beiden Fahrtrichtungen die „Allee Baum des Jahres“ angelegt. Dort wurden die Bäume des Jahres von 1989 bis 2014 mit entsprechen-



Mobile med. Fußpflege Inge Baumann

Telefon (0 26 42) 40 91 26  
Mobil (01 77) 7 48 73 02

*Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege  
und wohltuende Entspannung!*

53489 Sinzig - Bad Bodendorf  
Ahrtalstraße 24

- Termine nach telefonischer Vereinbarung -



**Helmut Heuser**  
Zimmerei und Hochbau GmbH  
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163  
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

**WIR SIND DABEI!**  
Bad Bodendorfer  
Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

Inhaberin: Monika Klar  
im Institut de beauté  
**MONI'S HAARSTUDIO**

**WIR SIND DABEI!**  
Bad Bodendorfer  
Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

Das Studio für  
„Sie“ und „Ihn“  
Hauptstraße 41  
Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/41463

**Bad Bodendorfer Unternehmen**  
www.bad-bodendorf.com

**WIR SIND DABEI!**  
Bad Bodendorfer  
Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern



Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

**Holzbau Leydecker & Schmitz**

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU  
Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports  
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178-7233801  
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

den Hinweistafeln angepflanzt. Grundsätzlich kann jede Baumart „Baum des Jahres“ werden. Die Kriterien orientieren sich zwar auch an der ökologischen Bedeutung und der Seltenheit oder daran, ob die Baumart gar bedroht ist. In erster Linie soll die Auszeichnung aber zur Aufklärung der Bevölkerung über die Eigenarten der jeweils ausgewählten Bäume beitragen. **cb**

## „Bad Bodendorf – Wohnort im Park“ Ein Dorf im Umbruch 2002 – 2020 (Teil 2) von Jürgen Haffke

### Auf und Ab in der Infrastruktur

Das schon in den 1990er Jahren geschwächte Geschäftsangebot im alten Dorfkern erlebte weitere erhebliche Umbrüche. Bad Bodendorfs älteste Pension (seit 1907), die Pension Lorscheid schloss Ende 2002. Der REWE-Markt in der Dorfmitte (seit 1998, vorher war hier das Geschäft Hesseler/Schmitz, ab 1962 Jupp Schuld mit Neubau 1970, ab 1983 Herr Burth) gab 2004 auf und wurde bis 2012 durch den Schlecker-Markt (dieser befand sich 1991-2004 im ehemaligen Spar-Markt Wieland und zog um) ersetzt. Im ehemaligen Spar-Markt fanden jetzt der kleine Lebensmittelmarkt „Ihr Kaufmann“ (2004-2014) und der „Boden-Dorfladen“ mit der Metzgerei Unger (2011-2014) ihren Platz. 2017 bezog dann die Malerfirma Guido Lenzen das Geschäftslokal. Nebenan im Hof befand sich eine Weile lang die Verkaufsstelle einer Metzgerei (Paul Wieland 1991-2002, Metzger Windolf 2002-2009). Die Poststelle verlegte ihren Platz 2004 bis 2008 vom REWE in die Räume der Druckerei Herf-Flock nahe der Ampel der Bundesstraße, dann bis 2013 in das Geschäftslokal von Elektro Schmitz, dann in den „Boden-Dorfladen“, 2015 in die Bäderstr. 6 und 2020 wieder zurück in den ehemaligen REWE/Schlecker-Markt. Solche Veränderungen gaben den Anstoß, auf Anregung des Heimat- und Bürgervereins im Mai 2005 einen ersten „Geschäftsleute-Stammtisch“ einzurichten, der 2008 in einen Verein mündete. Man wollte sich gemeinschaftlich gegen den Verlust wichtiger Infrastruktureinrichtungen stemmen und selbst initiativ werden. 2006/07 entstanden wichtige Internetauftritte der Geschäftsleute ([www.bad-bodendorf.com](http://www.bad-bodendorf.com)), des Heimat- und Bürgervereins ([www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)) und zweier Privatleute (Wolfgang Seidenfuß: [www.sinzig-bad-bodendorf.de](http://www.sinzig-bad-bodendorf.de)),



Foto: A. Schmickler 31.05.2015

de, Anton Simons: [www.wir-in-bad-bodendorf.de](http://www.wir-in-bad-bodendorf.de)), die alle die Kommunikation innerhalb des Dorfes erheblich in Schwung brachten, von den Netzauftritten der Pfarrei und der Vereine ganz zu schweigen. Das alles geschah und geschieht bis heute mit viel Idealismus. Dieser Idealismus war und ist aber auch gefordert: Im Januar 2005 brannte das Vereinsheim des Fußballclubs SC Bad Bodendorf nieder. Ein Jahr später schon konnte man den Neubau an gleicher Stelle beziehen. 2007 schloss die Gaststätte Oberbillig und wurde in eine Wohngemeinschaft umgewandelt. Der seit 2005 unter Denkmalschutz stehende, aber sonst kaum genutzte Bahnhof (1879/80 errichtet) wurde 2008 an zwei Interessenten verkauft, die das Haupt- und Nebengebäude sanierten und 2010 das Bistro „Brunnenhof“ eröffneten. Trotz mehrerer Wechsel der Betreiber blieb diesem hübschen Punkt bisher ein dauerhafter Erfolg verwehrt. Im Mai 2008 brannten die nach langem Leerstand abbruchreifen MPG-Hallen (ehemaliger „Neuer Sprudel“ 1959-1967, Mittelrheinische Plastik GmbH MPG 1969-75) nieder, so dass diese Altlast im Dezember des gleichen Jahres gänzlich abgerissen wurde. Die Stadt Sinzig hatte das Firmengelände 1985 erworben, das ursprünglich als Erweiterungsfläche für den Friedhof gedacht war, sich aber aus geologischen Gründen als ungeeignet erwies. Da man aber 2001/02 am westlichen Ortsausgang an der Matthias-Kapelle eine neue (bis heute ungenutzte) Friedhofsfläche angelegt hatte, wollte man jetzt das MPG-Gelände an einen Investor für den Bau von Wohnhäusern verkaufen. Der Brand hat diese Pläne zunichte gemacht und das Gelände liegt noch immer brach. Das 2016 geänderte Baurecht würde hier auch die Ansiedlung eines zeitgemäßen Lebensmittelmarktes erlauben. Mit dem Ende des Jahres 2014 schloss die Gaststätte Cholin, 1881 erbaut und zuletzt seit 42 Jahren von Hans-Peter (geb. 1950, gest. 2020) und Inge Cholin betrieben. Der Verlust dieser gesellschaftlichen Institution für das Leben in Bad Bodendorf ist nicht zu ersetzen. Inzwischen ist ein Wohngebäude daraus geworden.

(Teil 3 in der Ausgabe 4/2020)

**Fleischerei Albrecht**  
Horst Albrecht · Telegrafienstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Tel. 02641 9172672 · Fax 02641 9172671  
[www.fleischerei-albrecht.de](http://www.fleischerei-albrecht.de)

*Einfach lecker!*

## Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Telefon 02642/9979629 · Fax 02642/9986589  
 Mail ratheoschneider@aol.com



Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht  
 Strafrecht · Verkehrsunfallchadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren · Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.

## DAS TOR ZUM AHRTAL

[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

**WIR SIND DABEI!**  
 Bad Bodendorfer Dienstleistungen  
[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

**MARAVILLA**  
 BEAUTY SPA HOTEL & RESTAURANT  
 LEBEN IN BALANCE

**LEBEN IN BALANCE**  
 Hotel, Restaurant, Beauty & Spa – einfach die Seele baumeln lassen!

Hauptstraße 158  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Tel.: 0 26 42 / 40 00 0  
[www.maravilla-spa.de](http://www.maravilla-spa.de)

Erfahren Sie mehr!

## Führungswechsel beim JGV Bad Bodendorf

Die Bad Bodendorfer Junggesellen trafen sich, aufgrund von Corona, verspätet zur Jahreshauptversammlung. Unter Beachtung der aktuellen Corona-Auflagen trafen sich die Junggesellen St. Josef Bad Bodendorf 1820 e.V. zur jährlichen Jahreshauptversammlung. Diese hätte eigentlich schon im März stattfinden sollen, musste jedoch aufgrund der Pandemie auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Dank der großen Räumlichkeiten im Winterverein, konnte man unter Einhaltung der Pandemie-Auflagen gemeinsam in das vergangene Vereinsjahr und gleichzeitige Jubiläumsjahr zurückblicken. Im Jahr 2020 sollte das 200-jährige Bestehen des Junggesellenvereins Bad Bodendorf gebührend gefeiert werden. Jedoch mussten alle Veranstaltungen, sei es der geplante „Kölsche Abend“ im Mai oder auch die traditionelle Kirmes am ersten Septemberwochenende, abgesagt werden. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen der Vorstandspositionen. Begonnen wurde mit der Wahl des neuen Präsidenten. Nach sechs Jahren und somit der längsten Amtszeit eines Präsidenten des Junggesellenvereins St. Josef 1820 e.V., tritt Nico Schmitz von seiner Position zurück. Er hat den Verein die letzten Jahre exzellent geführt. Das neue Oberhaupt des Vereins, Joe Seidel, wurde einstimmig zum Präsidenten für das Geschäftsjahr 2020/21 gewählt. Die weiteren Vorstandsposten sind wie folgt besetzt: 1. Schriftführer Fabian Liedke, 2. Schriftführer Lars Becker, 1. Kassierer René Bender, 2. Kassierer René Leydecker, Beisitzer Marcel Jonas und Pierre Leydecker.

**Fabian Liedke**

**HERZ ERWÄRMEND**

**IHRE HEIZUNG – MEINE LEIDENSCHAFT.**

*Karsten Seidel*

**WIR SIND DABEI!**  
 Bad Bodendorfer Dienstleistungen  
[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

**SEIDEL**  
 KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME

[www.karstenseidel.de](http://www.karstenseidel.de)

[marco-ulrich.de](http://www.marco-ulrich.de)

**IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.**

Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig  
 Telefon 0 26 42/99 38 32  
[www.karstenseidel.de](http://www.karstenseidel.de)



Im Bild hintere Reihe v.l.n.r.: Marcel Jonas, Pierre Leydecker, mittlere Reihe v.l.n.r.: Lars Becker, René Leydecker vordere Reihe v.l.n.r.: Fabian Liedke, Joe Seidel, René Bender

## Kirchweihfest/Kirmes in Bad Bodendorf

Sind seit Mitte März alle Festivitäten und Konzerte abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben, so fand am Kirmessonntag immerhin ein feierlicher Gottesdienst zum Kirchweihfest in St. Sebastianus statt. Pfarrer Peter Dörrenbächer (Pfarreiengemeinschaft Bad Neuenahr) zelebrierte den Festgottesdienst, den er unter das Thema „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ stellte. Die circa 70 Gottesdienstbesucher sangen trotz Abstandhaltens oder Maskenpflicht kräftig die von Thomas Portugall an der Orgel begleiteten Lieder,





Kirchweihgottesdienst St. Sebastianus 2020

(Foto: tjp)

die sich mit Literaturstücken wie „Deine Hand hält mein Heute und mein Morgen“, „Jesu meine Freude“ (J. S. Bach) oder dem Finale aus der 3. Symphonie von Camille Saint-Saëns abwechselten. Den festlichen Rahmen unterstrichen fünf Fahnensträger (vgl. Foto von links) aus den Reihen der St. Sebastianus Bruderschaft 1681 e.V. (Michael Drexel), der St. Sebastianus-Schützengesellschaft 1927 e.V. (Siegfried Hering) sowie zum 200-jährigen Jubiläum des Junggesellenvereins (Alexander Weber, René Bender und Marcel Jonas). So wollen wir alle hoffen, dass der nächste Kirmesgottesdienst seinen Abschluss wieder mit einer Prozession auf den Dorfplatz oder vor das Schützenhaus finden wird und dass das Blasorchester St. Sebastianus im Gottesdienst, auf der Prozession und zum Frühschoppen aufspielen wird, auf dass der Junggesellenverein St. Josef 1820 e.V. in alter Tradition eine zünftige Kirmes ausrichten kann.

**tjp**

## Neues aus dem Ortsbeirat

### Seniorenadventsfeier wieder in 2021

Die Seniorenadventsfeier des Ortsbeirates wird in diesem Jahr aufgrund der nicht absehbaren Entwicklungen in der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Dies hat der Ortsbeirat Bad Bodendorf in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. „Wir bedauern sehr, dass wir den SeniorInnen aus Bad Bodendorf das gemeinsame Beisammensein in der weihnachtlich geschmückten Schützenhalle in diesem Jahr nicht anbieten können“, so Ortsbürgermeister Alexander Albrecht. Eine geordnete Vorbereitung und Durchführung sei aber unter den gegebenen Umständen nicht möglich, eine Absage daher unumgänglich. „Wir hoffen, im nächsten Jahr wie gewohnt die beliebte Veranstaltung wieder durchführen und unseren SeniorInnen eine Freude bereiten zu können“, fügt Albrecht hinzu. Neben der jetzt für Mitte September geplanten Eröffnung der Postfiliale im Ortskern waren auch die Fertigstellung des neu gestalteten Spielplatzes am Rotberg und die Parksituation in der Ortsmitte Themen der Ortsbeiratssitzung, die vor dem Vereinsheim des SC Bad Bodendorf stattfand. Der großzügig überdachte Außenbereich bot den vielen interessierten BürgerInnen und den Mitgliedern des Ortsbeirates ausreichend Platz für eine coronakonforme Sitzordnung. Jedoch war der Tagungsort nicht ganz zufällig gewählt. Denn auch ein Sachstandsbericht zur Umgestaltung des Sportplatzes des Vereins stand auf der Tagesordnung. Diese sei auf einem guten Weg, erläuterte Heinz Becker, Ortsbeiratsmitglied und Ehrenvorsitzender des SCB. Nach erfolgreicher



Die vorweihnachtlich geschmückte Schützenhalle 2019 – aufgrund der Corona-Pandemie muss die beliebte Seniorenadventsfeier leider ausfallen. Foto: Astrid Seidenfuß

Nutzungsänderung und Offenlage des Bebauungsplanes werde derzeit der Bauantrag bearbeitet. In Hinblick auf die durch Corona bedingten Mindereinnahmen im städtischen Haushalt bietet der SCB der Stadt Sinzig an, die vom Stadtrat genehmigten Zuschüsse zum Umbau nicht innerhalb von vier sondern von zehn Jahren abzurufen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. Der Vorschlag stieß auf breite Zustimmung. Darüber hinaus sprach sich der Ortsbeirat einstimmig dafür aus, den Beschluss zum Verkauf des Bahnhofgebäudes noch einmal auf den Prüfstand stellen zu lassen. Das Bahnhofsgebäude wurde von der Stadt gekauft, unter anderem um den Vorplatz für den Freitagsmarkt, das Weinfest und als Ausgangspunkt für den Rotweinwanderweg zu sichern. Nach Ansicht des Ortsbeirates ist zu befürchten, dass nach einem Verkauf Beschwerden wegen Lärmbelästigung durch den neuen Eigentümer dazu führen könnten, dass der Platz nicht mehr für diese Veranstaltungen zur Verfügung steht. Zudem wurde angeführt, dass der Stadt keine Kosten durch das Gebäude entstehen, da diese durch die Mieteinnahmen gedeckt sind. In diesem Zusammenhang regt der Ortsbeirat an, eine Liste aller städtischen Gebäude einschließlich ihrer Kostenbilanz zu erstellen, um ein gezieltes und effizientes Gebäudemanagement zu ermöglichen. Positives gab es vom Bau der Schulsporthalle zu berichten: Die Bodenplatte ist fertig, der Kran für die Aufbauarbeiten gestellt. Die Fertigstellung der Halle ist für das kommende Frühjahr geplant. Dann wird auch die geplante Photovoltaikanlage installiert. Mittel dafür sollen im Haushalt 2021 eingestellt werden. Die zahlreich erschienen BürgerInnen waren es dann auch, die ihre Fragen und Anregungen in der Bürgersprechstunde vorbrachten. In den zahlreichen Wortbeiträgen wurde deutlich, dass es auf dem neu gestalteten Spielplatz am Rotberg noch einige Verbesserungen umzusetzen gilt, bevor sowohl die spielenden Kinder als auch die Anwohner den neuen Spielbereich genießen können. Der Ortsbeirat stellt sich in jeder seiner Sitzungen den Fragen der Bad BodendorferInnen. Dieser direkte und konstruktive Dialog hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und so konnten bereits viele Anregungen der BürgerInnen aufgenommen und umgesetzt werden, so beispielsweise die Einrichtung neuer Mülleimer an verschiedenen Stellen im Ort. Die dazugehörigen Hundekotbeutelstationen sollen in Kürze folgen. Die nächste Sitzung ist für den 21. September geplant. Einladung und Informationen zur Tagesordnung werden wie gewohnt über die Presse bekanntgegeben.

**cb**



## Dorfschelle macht Schule!

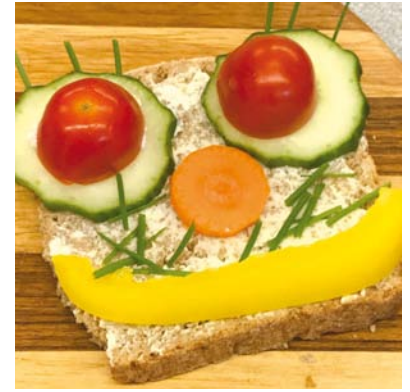
### Führerschein für gesunde Ernährung

Gleich in den ersten Wochen des neuen Schuljahres starteten die Drittklässler der Grundschule Bad Bodendorf mit einem mittlerweile traditionellen Projekt ihr Schuljahr: Der Ernährungsführerschein – ein Projekt der Landwirtschaftskammer und der IKK. Auch wenn unter Corona-Bedingungen das Projekt dieses Mal etwas eingegrenzter ablaufen musste, gelang es der Fachreferentin Frau Odenwald, die Kinder mit großer Begeisterung und viel Freude durch das Projekt zum erfolgreichen Führerschein zu leiten. Die reflektierenden Eindrücke der Kinder sprechen für sich: Am 20. August kam Frau Odenwald zum ersten Mal zu uns, den Klassen 3a und 3b. Wir haben mit ihr den Ernährungsführerschein gemacht. Da lernt man, wie man sich gesund ernährt. Ich fand Frau Odenwald nett



und ich fand toll, dass wir zusammen waren. Frau Odenwald brachte uns das Heft „Fit für die Küche“ und das Maskottchen „Kater Cook“ mit. Wir haben viel über gesundes Essen und dessen Zubereitung gelernt. Es gibt eine Ernährungspyramide. In der Ernährungspyramide kann ich sehen, wie viel ich von jeder Lebensmittelgruppe essen darf. Beim Ernährungsführerschein haben wir das Kochen gelernt und leckere Rezepte gemacht. Wir haben in der Schulküche gekocht. Wir haben in Gruppen alleine gekocht. Frau Odenwald, Frau Stieler und Frau Bauer haben uns Tipps gegeben und gezeigt, wie man richtig schneidet. Ich habe mit meiner Gruppe Schlemmerquark gemacht. Bevor wir mit Kochen anfangen durften, mussten wir gründlich die Hände

waschen. Danach haben wir uns die Kochschürze und die Mund-/Nasemaske angezogen und die Ärmel hochgekrem-pelt. Nun durften wir loslegen. Wir haben ge-waschen und klein ge-schnitten. Wir haben ge-rührt und gewürzt. Mir hat gefallen, dass ich mit der Waage wiegen musste und dass ich da-ran denken musste mei-ne Sachen mitzubringen. Mir hat das Schälen gefallen. Wir haben viele Rezepte zubereitet: Brotgesichter, Backofenkar-toffeln, Obstsalat, Schlemmerquark und Knabbergemüse mit Kräuterquark. Kater Cook war auch dabei. Das hat Spaß gemacht. Ich fand es nicht toll, dass sich einer aus meiner Gruppe in den Finger geschnitten hat. Mir hat gut gefallen, dass ich verschiedene Sachen probieren konnte. Wenn mir das Essen nicht geschmeckt hat, war das nicht so toll. Aber das Zubereiten hat Spaß gemacht. Mir hat der Nudelsalat sehr gut geschmeckt. Mir haben die Möhren geschmeckt. Das Knabbergemüse hat mir am besten geschmeckt. Ich würde das gerne öfter machen. Nach dem Essen haben wir aufgeräumt und den Tisch gesäubert. Mit dem Ernährungsführerschein kann ich jetzt zu Hause mitkochen. Zu Hause will ich das Knabbergemüse nochmal machen. Ich würde gerne knusprige Backofenkartoffeln und Obstsalat nachko-chen. Ich esse jetzt viel lieber gesunde Sachen als Süßes. Der Ernährungsführerschein macht einen gesund und fit für die Küche. Auch zu Hause schneide ich jetzt gern das Gemü-se. Wir Kinder aus der Grundschule Bad Bodendorf haben den Ernährungsführerschein am 10.09.2020 abgeschlossen. Wir haben alle bestanden. Wir haben ein Schneidebrett und einen Ernährungsführerschein mit unserem Foto drin be-kommen. Das Kochen hat mir Spaß gemacht. Ich habe mich gefreut den Kochführerschein zu bekommen.



waschen. Danach haben wir uns die Kochschürze und die Mund-/Nasemaske angezogen und die Ärmel hochgekrem-pelt. Nun durften wir loslegen. Wir haben ge-waschen und klein ge-schnitten. Wir haben ge-rührt und gewürzt. Mir hat gefallen, dass ich mit der Waage wiegen musste und dass ich da-ran denken musste mei-ne Sachen mitzubringen. Mir hat das Schälen gefallen. Wir haben viele Rezepte zubereitet: Brotgesichter, Backofenkar-toffeln, Obstsalat, Schlemmerquark und Knabbergemüse mit Kräuterquark. Kater Cook war auch dabei. Das hat Spaß gemacht. Ich fand es nicht toll, dass sich einer aus meiner Gruppe in den Finger geschnitten hat. Mir hat gut gefallen, dass ich verschiedene Sachen probieren konnte. Wenn mir das Essen nicht geschmeckt hat, war das nicht so toll. Aber das Zubereiten hat Spaß gemacht. Mir hat der Nudelsalat sehr gut geschmeckt. Mir haben die Möhren geschmeckt. Das Knabbergemüse hat mir am besten geschmeckt. Ich würde das gerne öfter machen. Nach dem Essen haben wir aufgeräumt und den Tisch gesäubert. Mit dem Ernährungsführerschein kann ich jetzt zu Hause mitkochen. Zu Hause will ich das Knabbergemüse nochmal machen. Ich würde gerne knusprige Backofenkartoffeln und Obstsalat nachko-chen. Ich esse jetzt viel lieber gesunde Sachen als Süßes. Der Ernährungsführerschein macht einen gesund und fit für die Küche. Auch zu Hause schneide ich jetzt gern das Gemü-se. Wir Kinder aus der Grundschule Bad Bodendorf haben den Ernährungsführerschein am 10.09.2020 abgeschlossen. Wir haben alle bestanden. Wir haben ein Schneidebrett und einen Ernährungsführerschein mit unserem Foto drin be-kommen. Das Kochen hat mir Spaß gemacht. Ich habe mich gefreut den Kochführerschein zu bekommen.

### Zum Lachen

„Mama, möchtest du ein Eis?“ – „Nein, mein Kind, vielen Dank.“ – „Ok, Mama. Und jetzt frag mich mal!“

Fritzchen sagt zu seiner Mutter: „Der Apfel schmeckt nicht!“ – „Hast du ihn denn gewaschen?“ – „Ja, sogar mit Seife!“

Wie nennt sich ein Ei mit Vollbart?

Lösung: Kiwi

# Der Weihnachtsbaum vom ★ ★ Forsthaus Erlenbusch



geöffnet jeden Tag von 9 - 17 Uhr vom 20.11. - 23.12.2020

Schmuckgrün und Adventskränze

Weihnachtsbäume - auch zum Selberschlagen

Wildbret aus dem Remagener Wald

zusätzlich an den Wochenenden:  
Lagerfeuer und Wildbratwurst vom Grill

Familie Louen

Forsthaus Erlenbusch

53424 Remagen

Tel.: 02642 - 3511

[www.forsthaus-erlenbusch.de](http://www.forsthaus-erlenbusch.de)



## SCB hat Projekt „Zukunft“ gestartet



Am 21. August 2020 war es endlich soweit – der SC Bad Bodendorf konnte seine Jahreshauptversammlung im Saal des „Winzervereins“ Bad Bodendorf durchführen. Hier wurde besondere Sorgfalt auf die Hygieneregeln gelegt. Mit 56 erschienenen und wahlberechtigten Mitgliedern war die Veranstaltung trotz der besonderen Umstände erfreulich gut besucht. Auf Grund des im letzten Jahr verstorbenen 1. Vorsitzenden Rainer Bell war es Michael Beitzel vorbehalten, durch die Hauptversammlung zu führen. Besonders die emotionale Rede von SCB-Ehrenbeiratsmitglied Martin Unkelbach, der über den schmerzlichen Verlust und die tiefe Trauer von Rainer Bell sprach, sorgte dafür, dass bei vielen Anwesenden die ein oder andere Träne im Auge stand. Aber auch die kurzweiligen, aber sehr interessanten Ausführungen der Abteilungsleiter/innen sorgten für große Aufmerksamkeit bei den Zuhörern. Nach dem Bericht der Kassenprüfer Hartmut Tann und Michael Zahrobky, die Schatzmeister Walter Steffes eine sehr sorgfältige und ordnungsgemäße Buchführung bescheinigten, wurde dem Vorstand unter Beifall einstimmig die Entlastung erteilt. Bevor man zu den Vorstandswahlen kam, verabschiedete Michael Beitzel die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Thomas Schmickler, Jan-Niklas Ellerich und Andreas Knechtges. Ebenfalls verabschiedet wurde Matthias Schmickler, der aus beruflichen Gründen nicht mehr als Schiedsrichter für den SCB zur Verfügung steht. Ortsvorsteher Alexander Albrecht übernahm vorübergehend als Wahlleiter, stand doch die Wahl des 1. Vorsitzenden an. Als zukünftiger Kandidat für das Amt des 1. Vorsitzenden stellte sich Lutz Baumann dem Gremium vor, welcher daraufhin einstimmig gewählt wurde. Baumann bekleidete bereits vor einigen Jahren diesen Posten und ist aktuell auch als Abteilungsleiter „Öffentlichkeitsarbeit“ im Vorstand aktiv. Neben dem neuen 1. Vorsitzenden wurde auch Andreas Strohe, der zukünftig als Geschäftsführer des SCB fungiert, einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig wurden Enrico Pacholeck (Abteilungsleiter „Senioren“), Daniel Arzdorf (stellvertretender Abteilungsleiter „Senioren“) und Peter Hüffel (Abteilungsleiter „Alte Herren“) neu in den Vorstand gewählt. Bei der Wiederwahl von Walter Steffes (Schatzmeister), Jörg Baltus (Jugendleiter) sowie Dr. Silvia Schäfer (Abteilungsleiterin „Turnen“) gab es auch keine Gegenstimmen, alle wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Damit ist der Vorstand des SCB wieder komplett und das Projekt „Zukunft SCB“ gestartet.



Bekannte Gesichter mit neuem Aufgabengebiet. V.l.n.r.: Lutz Baumann (1. Vorsitzender), Andreas Strohe (Geschäftsführer), Daniel Arzdorf (stellvtr. AL Senioren), Enrico Pacholeck (AL Senioren), Peter Hüffel (AL Alte Herren). Foto: Mike Beitzel

Besonders viel Applaus gab es bei den Ehrungen. Für stolze 60 Jahre SCB-Mitgliedschaft wurde Leo Becker geehrt. Auf sage und schreibe 65 Jahre Mitgliedschaft beim SCB kann Richard Manhillen zurückschauen. Auch er wurde vom neuen Vorsitzenden beglückwünscht und geehrt. Leider konnten an diesem Abend nicht alle Jubilare anwesend sein. Sie erhielten jedoch im Nachgang, bei persönlichen Besuchen, ihre Glückwünsche und Vereinsgeschenke. Sehr großes Interesse fand auch das Projekt „Kunstrasenplatz“. Hier informierten Ehren-

beiratsmitglied Klaus Unkelbach und Ehrenpräsident Heinz Becker die Mitglieder über den aktuellen Stand. Zu guter Letzt berichtete Baumann über die im November stattfindende Pflanzung eines Baumes im Generationenwald in Sinzig in Gedenken an Rainer Bell. Lutz Baumann schloss mit einem abschließenden Dank an alle Anwesenden für ihr Kommen und Interesse am Verein eine sehr gut besuchte, harmonische und teilweise auch sehr emotionale Jahreshauptversammlung.

## Andreas Knechtges ist Ehrenamtspreisträger „Junges Ehrenamt – Fußballheld“ 2019

Am Mittwoch, 16. September 2020 wurde Andreas Knechtges, gebürtiger „Bodendorfer Jung“ im Rahmen einer kleinen Feierstunde als Ehrenamtspreisträger „Junges Ehrenamt – Fußballheld“ 2019 am Vereinsheim des SC Bad Bodendorf 1919 e.V. ausgezeichnet. Kreisehrenamtsbeauftragter Wolfgang Winter moderierte diese Feier und zeichnete zunächst Antonio Almeida vom SC Rhein-Ahr Sinzig mit der Ehrenamtsuhr für dessen langjährige Tätigkeit aus. Dieter Sesterheim (Kreisvorsitzender Rhein-Ahr) ehrte anschließend Andreas Knechtges zum Fußballhelden 2019. Er überreichte ihm neben einer Urkunde unter anderem auch einen Pokal. Friedhelm Münch (Kreisbeigeordneter Landkreis Ahrweiler) hielt als erster die Laudatio für Andreas Knechtges. Er ließ es sich auch nicht nehmen, dem „Fußballhelden“ ein Präsent zu überreichen. Auch Hans-Werner Adams (1. Beigeordneter der Stadt Sinzig), Ortsvorsteher Alexander Albrecht, Sportkreisvorsitzender Fritz Langenhorst und Kreisjugendleiter Dieter Jerrentrup hielten kurze und gute Reden, bevor auch sie Andreas Knechtges ihr mitgebrachtes Geschenk überreichten. Nach der Abschlussrede des 1. Vorsitzenden Lutz Baumann lud dieser anschließend alle Anwesenden im Namen des SCB zu einem kleinen Umtrunk ein. Besonders schön war, dass die Inklusionsmannschaft und deren Trainer ebenfalls der Feier beiwohnten und anschließend noch viel Spaß bei ihrem Training hatten. Ein besonderer Dank gilt Mario Bell und Mike Beitzel, die dafür sorgten, dass es eine wirklich gelungene Veranstaltung war. Nochmals herzliche Glückwünsche an Andreas Knechtges – unserem Fußballhelden!



Großes Aufgebot bei der Ehrung des Fußballhelden Andreas Knechtges. Foto: Mike Beitzel

## Meisterschaftsrennen hat begonnen

Die 1. und 2. Mannschaft mit ihren Trainern Elmar Schäfer und Dennis Wohlgefahr haben ihre Vorbereitungen abgeschlossen und spielen bereits seit einigen Wochen in ihren Klassen um die Meisterschaft. Aber auch die Jugendmannschaften befinden sich im Wettbewerb. Neu in dieser Saison ist, dass in der Jugendspielgemeinschaft mit der SG Westum/Löhndorf auch die C- und B-Junioren unter Federführung des SCB laufen. Die A-Junioren werden federführend von der SG Westum/Löhndorf betreut. Um mehr über den SC Bad Bodendorf 1919 e.V. zu erfahren, gehe man einfach auf [www.scbadbodendorf.de](http://www.scbadbodendorf.de). Aber auch auf Facebook oder Instagram ist der SCB zu finden. Wer stets auf dem Laufenden bleiben möchte, installiert am besten die SCB-App. Genaueres hierzu gibt es ebenfalls auf der Website.

## Essen auf Rädern

**Von der Nachbarschaftshilfe in Bad Bodendorf zu Essen auf Rädern im gesamten Ahrgebiet**

Mitte der 90er Jahre wurde das Maranatha von Privatpersonen aus dem Kurviertel angefragt, Hilfestellungen im häuslichen Umfeld zu übernehmen. Zu dieser Zeit betreuen wir als stationäre Einrichtung annähernd 200 Bewohnerinnen und Bewohner in sieben unterschiedlich strukturierten Häusern. Das Hauptaugenmerk lag damals wie heute darin, Menschen im Alter und bei Krankheit ein neues Zuhause zu schenken. Entsprechend dem Selbstverständnis, Menschen im Bedarfsfall helfend zur Seite zu stehen, sind wir den vereinzelt Anfragen zur Außer-Haus-Versorgung gerne nachgekommen. Im Zuge dieser Nachbarschaftshilfe haben wir festgestellt, dass sich in unserer Umgebung viele Seniorinnen und Senioren Unterstützung im häuslichen Bereich wünschen, um weiterhin selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben zu können. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen fühlten wir uns 1996 bestens vorbereitet, unsere Dienste auch Personen im eigenen Zuhause anzubieten. Um im Vorfeld einen Eindruck zu gewinnen, ob das Vorhaben Gefallen findet, wurde kurzerhand ein Firmenfahrzeug mit dem Spruch „Warme Mahlzeiten nach Hause“ nebst Telefonnummer beschriftet. Die erhoffte Resonanz ließ nicht lange auf sich warten. Kurz nachdem das Auto für die gewohnten Dienstfahrten auf der Straße unterwegs war, klingelte bereits das Telefon mit der ersten Bestellung aus Bad Bodendorf. Die Idee war da, der passende Kunde ebenfalls. Nun galt es nur noch herauszufinden, wie wir das neue Aufgabenfeld in unseren eingespielten Alltag integrieren können. Das allererste Essen wurde übrigens in die Hauptstraße an einen besonders freundlichen Herrn ausgeliefert. In den Anfangszeiten haben vor allem Zivildienstleistende sowie das Verwaltungspersonal die Mahlzeitenauslieferung an die Kunden übernommen. Neben Bad Bodendorf kamen erst Sinzig und dann auch Remagen als Liefergebiete hinzu. Mit Ausdehnung des Einzugsgebietes erfolgte gleichzeitig eine Professionalisierung der Abläufe und Organisation. Heute handelt es sich bei unseren Fahrerinnen und Fahrern vorwiegend um

Studenten, Mütter und Väter in Elternzeit sowie Rentner. Zu unseren Kunden zählen sowohl Senioren als auch Menschen, die krankheitsbedingt unser Essen auf Rädern-Angebot nutzen. Die Bestellung ist mittlerweile in weiten Teilen des Kreisgebietes



*Frisch auf den Tisch im Livestream*

möglich. Seit Anbeginn legen wir bei der Zubereitung der Mahlzeiten großen Wert auf eine ausgewogene Ernährung und abwechslungsreiche Speisen. Hervorzuheben ist, dass das Essen jeden Tag frisch von unserem Küchenteam gekocht und zubereitet wird. Das Menü umfasst täglich eine Vorsuppe, einen Beilagensalat, ein Hauptspeise sowie ein Dessert. Der Speiseplan wird eine Woche im Voraus durch die Fahrer verteilt. Zudem ist er für die aktuelle und kommende Woche auf unserer Homepage unter [www.maranatha.de](http://www.maranatha.de) zu finden. Die Bestellung erfolgt unkompliziert per Telefon oder E-Mail. Es sind sowohl Wochen- als auch Einzelbestellungen möglich. Das Essen wird täglich in der Zeit von 11:30 bis ca. 13:00 Uhr in speziellen Thermoboxen geliefert, damit die Mahlzeiten warm bei unseren Kunden ankommen. Die Thermoboxen werden am nächsten Mittag wieder von den Fahrern mitgenommen, wobei auch die Reinigung der Box und der Menüschilder in unserer Großküchen-Spülstraße vorgenommen wird. Unser Essen auf Rädern-Team ist an 365 Tagen im Jahr für unsere Kunden im Einsatz, um sie mit warmen Mahlzeiten zu beliefern. Mit Rücksicht auf die gesellschaftliche Veränderung der letzten Jahre, ist unsere Aufgabe wichtiger denn je. Aus diesem Grund nehmen wir unsere soziale Verantwortung ernst und sehen uns auch für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt. Für weitere Informationen und Aufgabe von Bestellungen steht Herr de Abreu (Mo. – Fr. von 09:00 – 16:00 Uhr) telefonisch unter 02642 406411 zur Verfügung. Bestellungen können zudem per Mail über [essen@maranatha.de](mailto:essen@maranatha.de) aufgegeben werden.

**JM**



HIER FÜHLE  
ICH MICH WOHL!

Seniorenzentrum



Betreutes Wohnen



Ambulante Dienste



Essen auf Rädern



Am Kurgarten 12 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • ☎ 0 26 42 / 40 60 • [www.maranatha.de](http://www.maranatha.de)



## Azubi-Filmprojekt

Im Rahmen des Schulfaches „Projektmanagement“ beschäftigten sich unsere Büro-Azubis im vergangenen Schuljahr mit der Konzeption und Umsetzung eines Werbefilms. Dominic Müller und Anne Bungard sind während ihrer Ausbildung mit den organisatorischen Abläufen von Essen auf Rädern in Berührung gekommen und haben selbst Essen an Kunden ausgeliefert. Somit konnten sich die beiden schnell auf ein passendes Thema für ihren Werbefilm einigen. Die Dreharbeiten sollten von der Bestellung bis hin zur Lieferung den gesamten Essen auf Rädern-Ablauf darstellen. In der ersten Orientierungsphase stand ein Besuch im Krupp Medienzentrum in Sinzig auf dem Programm. Juniorchefin Susanne Tack und Christian Fiala, Verantwortlicher für BLICK aktuell TV, vermittelten unseren Auszubildenden einen guten ersten Einblick in die Thematik und gaben ihnen viele hilfreiche Ratschläge für die Umsetzung ihres Vorhabens mit auf den Weg. Im Anschluss starteten die Vorbereitungen für das Projekt. Zu Beginn wurde ein sogenanntes Storyboard erstellt, welches anhand von Fotos und Beschreibungen der geplanten Szenen die Handlung des Werbefilms veranschaulichen sollte. Danach durften sich die Azubis über einen Besuch von Jost Gabriel freuen, der als Geschäftsführer der Firma newcut Werbefilme aus Neuwied ein absoluter Vollprofi in Sachen Filmproduktion ist. Bei dem Treffen erläuterte Herr Gabriel wesentliche Grundlagen der professionellen Werbefilmgestaltung und gab unseren Azubis eine Einschätzung zu ihrer bisherigen Planung. Das Kameraequipment zur Umsetzung der Dreharbeiten konnte bei der Firma newcut angemietet werden, wobei Herr Gabriel den Azubis auch eine umfassende Einweisung in die Kameratechnik spendierte. Die Dreharbeiten wurden in unserer Großküche und der Ahrpark-Residenz umgesetzt. Für die Außenaufnahmen wurden wenig befahrene Strecken in der Grafschaft ausgewählt. Dominic Müller widmete sich vorwiegend den Aufgaben des Regisseurs und Kameramanns, während Anne Bungard die Rolle der Fahrerin für Essen auf Rädern übernahm. Heimbeiratsvorsitzende Gabriele Kroeber erklärte sich bereit, beim Werbedreh als Essen auf Rädern-Kundin mitzuwirken. Annika Schmitz, die im Maranatha eine Ausbildung zur Köchin absolviert, unterstützte das Projekt bei den Aufnahmen in der Großküche. Der fertige Werbefilm wurde auf Instagram (maranathasinzig) und Facebook (SeniorenZentrum Maranatha) veröffentlicht. Frau Bungard und Herr Müller können zu Recht stolz auf das Projektergebnis sein. Anzumerken ist, dass die Projektgruppe vor den Dreharbeiten keinerlei Erfahrungswerte im Bereich der Werbefilmgestaltung hatte. Zudem sind insbesondere die tolle, bereichsübergreifende Beteiligung und Unterstützung hervorzuheben, ohne die sich das Projekt nicht so professionell hätte umsetzen lassen.

JM



Laura Pieper beim Ausliefern

## Neues vom Wilhelmshof

Als Mitglied der Dorfgemeinschaft Zukunft e.V. ist man auch immer mit einem Blick für Veränderungen oder Entwicklungen im Dorf unterwegs. Auf Grund des schönen Wetters und eines verstärkten Bewegungsdrangs während der Corona-Zeit wurden die Ausflüge rund um Bad Bodendorf etwas häufiger.



Lea und Niklas Orth im Blumenfeld

Eines späten Nachmittags führte der Spaziergang am Wilhelmshof auf den Sinziger Feldern vorbei, wo uns auffiel, dass sich hier in letzter Zeit einiges getan hat. Als wir Niklas Orth am Gemüsefeld antrafen, kam es zu einem sehr aufschlussreichen Gespräch, bei dem die Idee entstand, dass diese Informationen auch für die Bürger und Bürgerinnen von Sinzig, Bad Bodendorf und der weiteren Umgebung interessant sein könnten. Und so wurde spontan ein Termin für ein kleines Interview ausgemacht, welches im Folgenden nachzulesen ist:

**Frage:** Im Jahr 2017 habt ihr mit dem Bau eures neuen Hofes begonnen. Seitdem hat sich viel getan. So ist beispielsweise eure „Gemüsehütte“ (Hofladen) etwas größer geworden, und im letzten Jahr gab es erstmalig Blumen auf dem Selbstpflücker-Feld. Was ist aus eurer Sicht seit letztem Jahr die größte Veränderung auf dem Hof?

**Lea u. Niklas Orth:** 2020 ist das erste Jahr, in dem wir uns voll auf den Gemüseanbau konzentrieren können. Vorher liefen die Baustelle am Hof und der Gemüseanbau parallel. Im letzten Jahr haben wir festgestellt, dass insbesondere unsere Kartoffeln und unsere Tomaten bei den Kunden und Kundinnen sehr gefragt sind. Daher haben wir einige Investitionen getätigt und beispielsweise eine Kartoffelsetzmaschine, einen Kartoffelroder und eine Sortiermaschine gekauft, sodass wir nicht mehr alles per Hand machen müssen. Auf Grund der hohen Nachfrage wurde außerdem die Anbaumenge der Tomaten gegenüber letztem Jahr erweitert.

**Frage:** In eurer Gemüsehütte, wie ihr den Selbstbedienungshofladen auch gerne nennt, ist nicht immer das gleiche Angebot vorrätig. Insbesondere die Eier sind in der letzten Zeit meistens aus.

**Lea u. Niklas Orth:** In unserer Gemüsehütte finden die Kunden immer das vor, was gerade reif ist und mengenmäßig zur Verfügung steht. Salat, Kürbisse, Zwiebeln und Kartoffeln sind im Moment eigentlich immer da. Anders sieht es da bei den Eiern aus. Hier reicht die Anzahl der gelegten Eier bei Weitem nicht aus, um der Nachfrage gerecht zu werden, und so sind diese meist schon am frühen Vormittag ausverkauft. Unsere Hühner legen nur jeden zweiten Tag ein Ei. Zudem sind noch nicht alle Hühner im legereifen Alter.

**Frage:** Welches Gemüse kann man bei euch kaufen?

**Lea u. Niklas Orth:** Unser Angebot ist immer abhängig von der Saison. Jetzt im Herbst gibt es Spätkartoffeln, Salat, Kürbisse, Tomaten, Knoblauch, Paprika, Radieschen, Rote Beete, Möhren und Zwiebeln. Wenn die Kunden Gemüse besonders frisch wünschen, gibt es bei einigen Sorten auch die Möglichkeit, das Gemüse selbst direkt am Feld zu ernten.

**Frage:** Auf dem Selbstpflücker-Feld sind uns die Netze über dem Salat ins Auge gefallen. Auch sieht man Bewässerungsschläuche auf den Feldern. Wie sieht es mit der Nachhaltigkeit aus?

**Lea u. Niklas Orth:** Bei den Netzen handelt es sich um Schädlingnetze. Diese schützen den Salat vor Schädlingsbefall. Vielleicht habt ihr auch die schwarze Folie auf dem

Boden gesehen – Die Folie besteht aus Mais- und Kartoffelstärke und ist kompostierbar. Sie verdunkelt den Boden, sodass kein Unkraut wächst, und schützt ihn gleichzeitig vor Austrocknung. Zur Bewässerung haben wir sogenannte „Tropfschläuche“ im Einsatz. Hier kommt das Wasser in Tröpfchenform kontinuierlich und direkt an die Pflanze. Es handelt sich um eine sparsame Methode der Bewässerung, um die wir bei der aktuellen Trockenheit nicht herumkommen. Dieses Jahr mussten sogar die Kartoffeln mit Wasser versorgt werden. Deswegen hat man zeitweise die „Bewässerungsbrücke“ über dem Feldweg gesehen.

**Frage:** Es ist beeindruckend, welche Arbeiten ihr alle stemmt. Ihr habt nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch noch einen Haushalt zu führen, einen kleinen Sohn, die Ferienwohnung... Wie schafft ihr das? Wie sieht ein typischer Tagesablauf aus?

**Lea u. Niklas Orth:** Am Hof teilen wir uns die Arbeit zu viert: Wir beide und Niklas' Eltern. Martina, Niklas Mutter, kümmert sich um das Einsäen der Gemüsepflanzen, die Pflege der Beete, die arbeitsintensive Ausgeizen der Tomaten, die Pensionspferde und ist unermüdlich für den Hof im Einsatz. Für Lea beginnt der Tag immer mit Ernten, Eier sortieren und Bestücken der Gemüsehütte. Tagsüber werden Arbeiten gemacht, die aktuell anfallen: Pflanzen, Ernten, Unkraut hacken, Haushalt, Kinderbetreuung usw. Niklas und sein Vater sind die Hauptverantwortlichen für den Ackerbau, das Getreide, die Kartoffeln, die Möhren und die Zwiebeln. Wir haben viele Ideen, wie wir den Menschen die Möglichkeit geben können, unseren Hof näher kennenzulernen und einen Einblick in unseren Alltag zu gewinnen. Konkrete Termine für kleinere Projekte sind in Planung und werden auf facebook und durch Aushänge in der Gemüsehütte bekannt gegeben. Außerdem werden wir Neuigkeiten und Einblicke verstärkt in digitaler Form präsentieren, auch weil uns die Transparenz gegenüber den Kunden wichtig ist. Über Rückmeldungen in Form von „likes“ oder Kommentaren würden wir uns sehr freuen.

**Frage:** Kann man bei euch mithelfen?

**Lea u. Niklas Orth:** Ja, bei uns kann sehr gerne mitgeholfen werden. Zum einen kann man uns persönlich ansprechen und uns in dem Rahmen, wie man möchte, bei der Unkrautregulierung und anderen Arbeiten unterstützen, und zum anderen werden wir in Zukunft hier und da „Mithelfertage“ veranstalten. Auch diese werden wir in unserer Gemüsehütte bekannt geben.

**Frage:** Gebt ihr uns noch einen kleinen Ausblick auf die nächsten Monate?

**Lea u. Niklas Orth:** Die nächsten Wochen stehen noch ganz im Zeichen der Ernte. So holen wir unsere Zwiebeln vom Feld und roden unsere Spätkartoffeln. Das Angebot in der Gemüsehütte wird in Richtung Winter saisonbedingt wieder kleiner werden. Im Advent möchten wir Betreuungsangebote für Kinder und auch wieder ein Adventskranzbasteln für jedermann organisieren.

Vielen Dank für diesen informativen Einblick ins Leben auf dem Wilhelmshof!

**Karsten Janotta und Nora Mönch**

**WEINGUT  
KALLFELZ**

**AHR & MOSEL**

Buchfinkenweg 17 · 53489 Sinzig · Bad Bodendorf



## „Wir müssen Klimaschutz und Demokratie zusammendenken“

Trotz des „Cordonadämpfers“ gehen weltweit die Aktionen für den Klimaschutz weiter. Öffentlichkeitswirksam gestartet mit Greta Thunberg aus Schweden über die Hamburger Klimaaktivistin Luisa Neubauer, bringt sich nun Mira Pütz aus Bad Bodendorf mit dem Aufbau der Initiative „Klima-Mitbestimmung JETZT“ in das Thema ein. Nach dem Abitur 2013 am Are-Gymnasium und einem sechsmonatigen Freiwilligendienst im interkulturellen Bereich in Madrid studierte Mira Pütz Internationale Beziehungen in Den Haag. Mit ihrer Masterarbeit, in der sie Bürgerräte zur Klimapolitik in verschiedenen europäischen Ländern verglich, schloss sie unlängst ihr Studium der Umweltpolitik am Institut d'Études Politiques in Paris ab.



**Dorfschelle (= DS):** Wie erwuchs in Ihnen die Überlegung, sich für den Klimaschutz zu engagieren?

**Mira Pütz (= MP):** Die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Prognosen zum Ausmaß der Klimakrise sind erschreckend. Die Frage ist nicht, ob sich das Klima ändern wird, sondern wie viel und wie schnell. Wir haben als Gesellschaft noch die Chance gegenzusteuern – und dazu möchte ich beitragen. Wir leben in einer trügerischen Normalität: klimaschädliches Verhalten ist nicht nur normal, es wird sogar noch gefördert. Denken Sie nur an bestehende Subventionen für den Flugverkehr oder die Massentierhaltung. Um das zu ändern brauchen wir politische Entscheidungen. Als Politikwissenschaftlerin ist daher die zentrale Fragestellung für mich: Wie können wir ambitionierte Klimapolitik auf den Weg bringen, die von der Breite der Gesellschaft mitgetragen wird?

**DS:** Und Ihre Antwort ist: mit Hilfe von Bürgerräten?

**MP:** Genau, das wäre ein erster, wichtiger Schritt, um Bewegung in die Klimapolitik zu bringen und eine gesellschaftliche Debatte anzustoßen. Denn letztendlich geht es im Angesicht der Klimakrise um Werteentscheidungen, die wir als Gemeinschaft treffen: Halten wir es für vertretbar, dass es vergleichsweise günstig ist einen SUV zu fahren, obwohl wir um dessen Klimaschädlichkeit wissen? Wie wichtig ist uns das Wohlergehen zukünftiger Generationen?

**DS:** Was genau ist ein Bürgerrat? Warum glauben Sie, dass gerade ein Bürgerrat Veränderung bringen kann?

**MP:** Bei einem Bürgerrat werden ca. 150 Menschen zufällig aus der Bevölkerung ausgewählt, und zwar so, dass sie die Vielfalt in Deutschland widerspiegeln. Sie treffen sich über mehrere Wochenenden hinweg, hören Vorträge von unabhängigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und erarbeiten gemeinsam Handlungsempfehlungen für die Politik. Es gibt drei Gründe, warum Bürgerräte Veränderung bringen können: 1. Sie geben politischen Entscheidungsträgern einen Einblick, was für eine Klimapolitik von der Breite der Gesellschaft gewünscht wird. 2. Bürgerräte ermöglichen eine faktenbasierte Debatte und informierte Entscheidungen von Seiten der Bevölkerung. 3. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Bürgerräte gemeinwohlorientierte Entscheidungen fördern, indem sie einen Rahmen für respektvollen Austausch schaffen.

**DS:** Worin bestehen die wichtigsten Eckdaten der Petition, die Sie und Ihre Mitstreiter an den Deutschen Bundestag richten wollen?

**MP:** In unserer Petition fordern wir den Bundestag auf, einen bundesweiten Bürgerrat zur Klimapolitik einzuberufen und sich zu verpflichten, dessen Vorschläge in seiner Gesetzgebung zu berücksichtigen. Wir schlagen folgende Fragestellung für den Bürgerrat vor: „Welche Maßnahmen soll Deutschland bis 2035 unter Berücksichtigung der sozialen Gerechtigkeit ergreifen, um seinen Beitrag zur Einhaltung der Pariser Klimaziele zu leisten?“

**DS:** Meinen Sie nicht, dass Ihre Ziele zu fordernd beziehungsweise zu hoch gesteckt sind?

**MP:** Nein, wir fordern die Einberufung eines bundesweiten Bürgerrats. Das heißt, es geht uns um die Ergänzung unserer demokratischen Prozesse durch ein temporäres Gremium, das den Bürgerinnen und Bürgern mehr Mitsprache ermöglicht. Das ist absolut machbar und noch in dieser Legislaturperiode umsetzbar. Solch ein Bürgerrat ist bereits in Irland, Frankreich und Großbritannien durchgeführt worden und in allen drei Ländern konnten die Bürgerinnen und Bürger einen wichtigen Beitrag leisten. Und Deutschland hat sich ausdrücklich zu den Pariser Klimazielen bekannt, das heißt, uns geht es um die Umsetzung von Verpflichtungen, die die Bundesregierung bereits eingegangen ist.

**DS:** Und welche Erkenntnisse aus Ihrer Masterarbeit bringen Sie in Ihr Engagement ein?

**MP:** Dass wir Demokratie und Klimaschutz zusammendenken müssen. Bürgerräte sind angelehnt an die demokratische Praxis im antiken Athen. Sie können unsere Demokratie stärken, indem die Bevölkerung mehr in politische Entscheidungen miteinbezogen wird. Und Erfahrungen mit Bürgerräten haben gezeigt, dass dadurch qualitativ hochwertige Handlungsempfehlungen entstehen – genau das brauchen wir, um die Klimakrise anzugehen.

**DS:** Das Wichtigste zum Schluss: Wie kann man Sie und Ihre Mitstreiter bei Klima-Mitbestimmung JETZT unterstützen?

**MP:** Unsere Petition wird voraussichtlich im Oktober starten. Melden Sie sich auf unserer Webseite <https://klima-mitbestimmung.jetzt> für unseren Newsletter an, sodass wir Sie über den Start informieren können. Dort finden Sie weitere Informationen – z.B. ein Video von einem unserer Online-Seminare, das Ihnen hoffentlich alle Fragen beantwortet. Erzählen Sie Ihrem Umfeld von Bürgerräten und helfen Sie uns, die Idee bekannter zu machen! **tjp**

## Günther Lawrenz wurde 85

Der Heimat- und Bürgerverein ehrte den prominenten Mitbürger im August mit einer Ausstellung über sein umfangreiches künstlerisches Schaffen im Schaufenster des Heimatmuseums, gestaltet von Susanne Auth und Walter Steffes. Zu seinem Geburtstag im Mai freute er sich über zahlreiche Gratulanten. Judith Schumacher widmete ihm einen charmant umfassenden Artikel in der Rheinzeitung, und der Südwestfunk brachte einen 15-minütigen Beitrag in der SWR-Sendung „Bekannt im Land“. Seit 31 Jahren lebt er nun schon in unserem Dorf und hat in all den Jahren immer wieder Groß und Klein als Künstler und brillanter Puppenspieler viel Freude bereitet. Bei unserem Besuch fanden wir ihn nach wie vor voller Humor und Tatendrang. Natürlich hat das Alter auch bei ihm seinen Tribut gefordert, vor allem, was seine ihm sonst im Leben stets eigene Mobilität betrifft, wobei die Corona-Einschränkungen der letzten Monate das ihre noch dazu beitrugen. Aber auf seiner Staffelei können wir die majestätische Silhouette eines Tigers bewundern, ein Bild, das er noch kurz vor dem Shutdown vor Ort im Kölner Zoo angelegt hat. Auch die unzähligen Pinsel- und Malmittel sowie Werkzeuge für Linol-, Holzschnitt oder andere Techniken sind in seiner Wohnung weiter im Einsatz.



Künstler Günther Lawrenz

Der Wiege von Günther Lawrenz, der mit Fug und Recht als bedeutender deutscher Künstler, Komödiant und Puppenspieler bezeichnet werden kann, stand in seiner Heimatstadt Hamburg. Von Kindheit an, und quasi bis heute, war er von seiner Passion als Puppenspieler und Komödiant geprägt. Neben Jobs beim Zirkus (Busch/Sarrasani) studierte er Schauspiel, Gesang, Ballett und Dramaturgie. Er zog dann viele Jahre mit der in Eigenleistung aufgebauten Puppenbühne „Pollys Puppenspiele“ durch Deutschland und europäische Nachbarländer. Diese Tätigkeit hat er vor etlichen Jahren aufgegeben. Die 250 selbstgefertigten Puppen seiner Bühne, von denen jede etwas aus dem Inhalt seiner über 30 Bühnenarrangements zu erzählen weiß, verwaltet sein Freund und Jugendpfleger Jürgen Schwarzmann in Adenau. Einen kleinen Einblick in seine Puppenspielkunst hat Günther Lawrenz aber noch immer bei seiner berühmten Märchenstunde mit Hund Flocki und Hase Möhrchen beim Kunst- und Weihnachtsmarkt auf Lager. Dankenswerterweise hat er inzwischen auch dem hiesigen Heimatmuseum aus seinen Schätzen zwei seiner Puppen, „Prinzessin“ und „Weinbergwichtel“ sowie ein großes Linolschnittbild „Papegeien“ geschenkt. Der Kunst, der Malerei und Graphik wandte er sich erst mit 30 Jahren zu. Nach dem Kunststudium war er als Kinderbuchillustrator tätig (am bekanntesten das Buch „Pan Tau“ von Ota Hoffmann). Sein Hang zum „Fernöstlichen“ wurde durch zahlreiche Aufenthalte in diesen Ländern geprägt. So finden sich in seinen Werken viele indonesische und chinesische Elemente. Neben Zeichnung und Ölmalerei arbeitete er mit verschiedenen Graphikverfahren wie Aquatintaradierung, Linolschnitt oder Laviertechniken. Sein Werk konnte er im Laufe der Jahre bei zahlreichen Ausstellungen in vielen Städten präsentieren. Die bedeutendsten Ausstellungen in der hiesigen Gegend waren: „Karneval der Tiere (kreisweit)“, „Bilder zur Bibel“, Marienkirche Adenau, „Menschen in Indonesien“, Rathaus Adenau oder „Die zwölf Apostel“ in der Adenauer Kirche und darauf hier in der St. Sebastianus-Pfarrkirche, wo etwas später ebenfalls im Rahmen der Initiative „Experimentelle Kirche“ auch die Ausstellung „Bilder zur Fastenzeit“ zu sehen war. Ein weiteres viel beachtetes Highlight war auch die Ausstellung „Heiter und Bunt“ im Altenstift Limbach in Berkum (Wachtberg). In unserem Dorf hat er die Kulturszene in all den Jahren maßgeblich mitgeprägt. Unvergessen sind die Aufführungen mit seiner Puppenbühne am Schwanenteich oder beim Dorffest. Im Kunstkreis „Bad Bodendorf Kreativ“ war er von Anfang an eine tragende Säule, und das ist er auch heute noch. Seine Kunstwerke fehlten nie im Künstlerhof Simons zum Dorffest oder beim Kunst- und Weihnachtsmarkt. „Aufhören“, diese Vokabel gibt es bei Günther Lawrenz auch mit 85 nicht. Auf dem Plan steht etwa eine Ausstellung „Apostel in Kreide und Kohle“ in der Marienkapelle Adenau, und im Hinterkopf schwebt ihm vor, Goethes Faust 1 und 2 bald in Rötelzeichnungen zu kreieren. Mit unseren herzlichen Wünschen zu seinem Geburtstag verbanden wir die Hoffnung, dass er der kulturellen Szene unseres Dorfes und seiner Umgebung noch lange erhalten bleibt. **BK**



**REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.**

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.

Zwei Mal die Woche frisches Obst und Gemüse sowie Vollkorn-Backwaren von der Mühlenbäckerei Hennef.

**VITA NOVA**  
ENTDECKEN. WAS GUT TUT

53489 Bad Bodendorf | Bahnhofstr. 9 | Tel. 02642 - 980101  
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de

## Autor in Bad Bodendorf

Daniel Robbel, 36, zog vor sechs Jahren von Ahrweiler nach Bad Bodendorf, dem Tor zum Ahrtal, und lebt dort gemeinsam mit seiner Frau Cathrin. Nach dem Studium in Bonn und ersten journalistischen Tätigkeiten beim General-Anzeiger wechselte er 2012 zu BLICK aktuell in Sinzig und arbeitet dort heute als stellvertretender Chefredakteur. Robbel ist auch zuständig für die Sinziger BLICK aktuell-Ausgabe. Im Juni erschien im Emons Verlag nun sein Buch „111 Orte im Ahrtal, die man gesehen haben muss“, das Robbel gemeinsam mit Dirk Unschuld aus Lantershofen geschrieben hat.



**Dorfschelle (= DS):** Was brachte Sie auf die Idee, in der Themenreihe „111 Orte, die man gesehen haben muss“ mit dem Ahrtal Neuland zu betreten?

**Daniel Robbel (= DR):** Die Liebe zu unserem Landstrich und den Menschen, die hier leben. Das Ahrtal ist für mich eine unfassbar lebenswerte Region mit einem besonderen Menschenschlag: Mit Ecken und Kanten, aber immer mit Herz. Außerdem gibt es hier viele tolle Orte und Dinge, die in den üblichen Reiseführern nicht erwähnt werden. Mein Co-Autor Dirk Unschuld und ich wollten diese Orte näher beleuchten, da sie es allesamt verdient haben.

**DS:** Eine ganze Reihe interessanter Fotos begleiten Ihre Anekdoten und Tipps, machen neugierig, alle 111 Orte selbst zu erfahren. Stehen Sie auch selbst hinter der Linse?

**DR:** Ja, in etwa die Hälfte der Fotos habe ich selbst gemacht, die anderen mein Autorenkollege Dirk. Wir teilten das Fotografieren nach verschiedenen Regionen auf. Ich war beispielsweise viel an der Mittelahr, in Ahrweiler und Sinzig unterwegs, obwohl ich der festen Überzeugung bin, kein allzu begnadeter Fotograf zu sein. Aber mit dem Ergebnis sind wir dennoch sehr zufrieden.

**DS:** Über was alles wurde eigentlich geschrieben - Restaurants, Rezepte, Wanderwege (abseits großer, bekannter Routen, Anekdoten)?

**DR:** Wir wollten die Orte beschreiben, die man auch als Ahrtaler nicht kennt oder zumindest nicht die Geschichten dahinter. So wird der Leser die Ahrthermen genauso wenig im Buch wiederfinden wie die Apollinariskirche in Remagen.



**Haar STATION**  
**Kamm in**

**WIR SIND DABEI!**  
Bad Bodendorfer Unternehmern  
www.bad-bodendorf.com

Inh. Gaby-Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Gaby Hoppe-Schäfer und Danny  
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung  
Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4 · Telefon 026 42/99 89 376

**ALFRED HUPPRICH** **EDELSTAHL Rost frei**

Stahl-Metall · Apparatebau  
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage  
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit  
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren  
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97  
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

**Fahrschule Henneke**

... die Schule, die Spaß macht!

Top-Ausbildung in allen Klassen



**WIR SIND DABEI!**  
Bad Bodendorfer Unternehmern  
www.bad-bodendorf.com

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39  
Info + Unterricht: di. + do. ab 19.00Uhr  
Tel. 02642 / 4 17 13  
www.fahrschule-henneke.de

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37  
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr  
Tel. 02641 / 91 68 63

**Generalvertretung**  
**Jörg Hemmer**

Nordstraße 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Telefon (02641) 21550 · Telefax (02641) 21540  
www.allianz-joerg-hemmer.de

**Allianz** 



Stattdessen gibt es versteckte Winkel zwischen Blankenheim und Sinzig, die auf verschiedene Arten ihren Reiz haben. So zum Beispiel die Geschichte des Fliegerdenkmals im Bad Bodendorfer Kurviertel. Manche der Orte sind skurril, lustig und verträumt, andere traurig oder regen zum Nachdenken an.

**DS:** Wenn nicht im Ahrtal vor der eigenen Haustür – wo machen Sie selbst gerne Urlaub? Welches Reiseziel steht noch auf Ihrer Liste?

**DR:** Da wir ja dort leben, wo andere Urlaub machen, um diesen viel zitierten Satz zu verwenden, muss das Reiseziel schon wirklich etwas Besonderes sein. Meine Frau und ich verreisen gerne etwas weiter weg und versuchen, so viel wie möglich von fremden Kulturen und anderen Lebensweisen zu erleben. So waren wir schon mehrfach in Mittelamerika und Südostasien. Mich reizt seit Jahren das kontinentale Afrika. Eigentlich stand im Oktober eine Reise nach Gambia an, aber das wird aus bekannten Gründen nichts. Mich persönlich würde - als Partnerland des Kreises Ahrweiler - Ruanda besonders interessieren.

**DS:** Meinen Sie nicht, dass der klassische Reiseführer in Buchform überholt ist? Oder sind hier ein E-Book und gar eine App angegliedert?

**DR:** Der Reiseführer oder auch das gedruckte Buch ganz allgemein hat einen Vorteil: Es ist geduldig. Ein Buch braucht keinen Akku, keinen Internetanschluss, kein Abo, kein Smartphone. Und es darf sogar mal herunterfallen, ohne dass es kaputt geht. Apps und andere digitale Inhalte sind gute Ergänzungen. Aber ein vollwertiger Ersatz? Ich glaube nicht. Ein Buch hat ein besonderes Gefühl, einen spezifischen Geruch, man hat etwas in der Hand. Es ist ein Erlebnis für verschiedene Sinne.

**DS:** Was genau macht gerade Ihr Buch auf dem hart umkämpften Markt an Reiseführern lesenswert, was wurde bislang noch nicht geschrieben und ist doch so spannend, selbst nachempfunden zu werden?

**DR:** Unser Buch hat dank der Vorgabe des Verlages die Eigenschaft, in höchstem Maße subjektiv zu sein. Das ist unglaublich spannend und spiegelt sich in den Texten wider, die mit manchem Ort hart ins Gericht gehen. Denn nicht alles, was sehenswert ist, ist auch zwangsläufig schön. Unser Wissen über die verschiedenen Orte im Buch ist deshalb maßgeblich dadurch beeinflusst, dass wir hier aufgewachsen sind. Hier fließt eine Menge ein: Unvergessliche Freundschaften, unglückliche Liebschaften und alles andere, was man als „Ahrtaler Jung“ so erlebt. Viele sonst versteckte Einsichten haben



**Blumen FUCHS**  
Gartenbau & Floristik  
Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09  
blumenfuchs@gmx.de

sich auch dadurch ergeben, dass sowohl Dirk und ich langjährige Lokaljournalisten sind. Impft man diese Texte mit der spannenden Historie und der wechselhaften Geschichte des Ahrtals, entsteht ein völlig anderer Blick auf eine (vermeintlich) bekannte Region.

**DS:** Zu welcher Lektüre greifen Sie am liebsten im Urlaub, auf welche beim Vorbereiten von Reisen?

**DR:** Das ist ein schwieriges Thema. Im Urlaub selbst lese ich relativ wenig, da meine Frau und ich auch dort meist viel unterwegs sind. Aber wenn, dann ist es eher „schwere Kost“ wie Romane meines Lieblingsautoren Uwe Timm. Bei Reiseführern gibt es sehr gute, auch bei den klassischen Serien wie Marco Polo. Da kommt es wohl auf den jeweiligen Autor an. Eine für jede Reise unverzichtbare Lektüre ist jedoch die Homepage des Auswärtigen Amtes, auch ohne Pandemie. Die lese ich mit großem Abstand am häufigsten.

**DS:** Haben Sie schon nächste Buchprojekte geplant?

**DR:** Richtig konkret ist im Moment nichts, aber es gibt bereits „Verhandlungen“. Es könnte also noch ein weiterer Reiseführer entstehen, allerdings nicht über das Ahrtal. Aber trotzdem über eine Region, die nicht weit weg von uns liegt. Aber im Moment konzentrieren wir uns zunächst voll auf die „111 Orte im Ahrtal“. Hier stehen noch einige spannende Lesungen an, zum Beispiel am 27. November im Sinziger Schloss.

**DS:** Die Redaktion der Dorfschelle dankt Ihnen für dieses Gespräch und wünscht Ihnen viele positive Rückmeldungen über Ihr Buch sowie interessante neue Eindrücke bei Ihren weiteren Reisen.

Das Buch „111 Orte im Ahrtal, die man gesehen haben muss“ ist im Emons Verlag mit Sitz in Köln erschienen, 16,95, 240 Seiten, versehen mit zahlreichen Fotografien, Broschur, ISBN 978-3-7408-0850-1 und im Handel erhältlich. **tjp**



## Kunst- und Seidenblumen sowie Naturmaterialien

Gestecke | Sträuße | Flower wreaths | Reifkränze | Gedenkfloristik | Miniaturgärten  
Traumfänger | Neugestaltungen | Dies und Das

### Ausstellung und Verkauf

Schwerpunkt: Herbst | Gedenken | Advent

**Freitag, 2. Oktober bis  
Sonntag, 4. Oktober 2020  
von 11 bis 19 Uhr**

### Meine Online-Shops

**ETSY:** RSkreativRosiStiller  
**AMAZON HANDMADE:** rs kreativ rosi stiller

Sie können mich auch gerne anrufen  
oder mir eine E-Mail senden.  
Weitere Termine nach Vereinbarung.

In den Dreizehnmorgen 38 | 53489 Sinzig – Bad Bodendorf | Telefon: 0152 28 96 75 69 | E-Mail: post@rosi-stiller.de

Supportende für Windows 7 und Windows Server 2008

WIR SIND DABEI  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

Windows 7 + Windows Server 2008

# Time to say goodbye

Sprechen Sie uns an. Wir lassen Sie nicht hängen!

[www.rs-computer.de](http://www.rs-computer.de) **RS COMPUTER**

# SEIFER

Sanitär Heizung Solar

## Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

Inhaber Sascha Bertram  
Tel. 02642/42125 • [www.firma-seifer.de](http://www.firma-seifer.de)

## Wir gratulieren Jan-Niklas zur bestandenen Gesellenprüfung!

WIR SIND DABEI  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

Wir freuen uns für dich!

Wir schaffen Atmosphäre!  
**Maler Lenzen**

☎ 02642 / 903521 🌐 [maler-lenzen.de](http://maler-lenzen.de)

## Neueröffnung am Sonnenberg



Heilpraktikerin Ramona Vondracek

### Naturheilpraxis Vondracek

Am 1. Juli hat die Heilpraktikerin Ramona Vondracek am Sonnenberg 34 eine Naturheilpraxis eröffnet. Es ist durchaus kein Zufall, dass sich dies im gleichen Haus vollzog, in dem auch die Heilpraktikerin Irene Janes (ehemals Ehlen) seit nunmehr acht Jahren praktiziert. Nach ihrem Examen an der Paracelsus Schule Koblenz 2019 und erfolgreich abgelegter Prüfung beim Gesundheitsamt hat Ramona Vondraek bei Frau Janes ein mehrmonatiges Praktikum absolviert und konnte dabei aus deren über 20-jähriger Berufserfahrung enorm viel an Rüstzeug erwerben, das ihr nun in ihrer eigenen Praxis zugutekommt. Erfreulicherweise ergaben sich dann räumliche Möglichkeiten für die junge Kollegin, sich nun im gleichen Hause selbstständig zu machen. Beide Therapeutinnen verbindet eine sehr gute Zusammenarbeit und zudem auch die Möglichkeit, sich in Zukunft gegenseitig zu vertreten. Die Räume in dem einst von der Familie Dr. Rössler in biologischer Weise erbauten Holzhaus kamen auch der 38-jährigen Therapeutin aus Bonn, die vorher im Projektmanagement verschiedener Unternehmen tätig war, bei ihrer neuen Berufsphilosophie ausgesprochen gut entgegen, aber auch die Atmosphäre Bad Bodendorfs mit seiner hervorragenden Verkehrsanbindung, dem Thermalbad und der Heiltherme „St. Josef Sprudel“ passten bestens in ihr Konzept. Nach ihrer Ausbildung zur Heilpraktikerin hat sie sich weiter auf den Gebieten von Darmgesundheit, Ohrakupunktur, dem Schröpfen, der Wirbelsäulentherapie nach Dorn, sowie der Fußreflexzonentherapie fortgebildet, auf welchen Gebieten nun ihre heilberuflichen Schwerpunkte liegen. So ist die Behandlung ihrer Patienten im Wesentlichen auf Erkrankungen der Atemwege, des Verdauungstrakts, der Haut, des Bewegungsapparats und des Stoffwechsels ausgerichtet. In ihrer Verordnung steht Pflanzenheilkunde im Vordergrund, wobei insbesondere bewährte Präparate etwa der Firmen Heel, Pascoe, Phoenix oder Hevert auf dem Plan stehen. Besonders wichtig sind ihr eine gründliche Ursachenforschung und eine ganzheitliche Therapie bei der Behandlung der sich ihr anvertrauenden Patienten. Die Praxiszeiten sind: Mo.-Do 9:00 – 18:00 Uhr Fr 9:00 – 13:00 Uhr. Termine werden nach Vereinbarung vergeben. Kontakt E-Mail: [info@naturheilpraxis-vondracek.de](mailto:info@naturheilpraxis-vondracek.de), Homepage: [www.naturheilpraxis-vondracek.de](http://www.naturheilpraxis-vondracek.de), Tel.: 02642-9996716. Wir wünschen Frau Vondraek, die in ihrer Freizeit Yoga und Wandern liebt, alles Gute und viel Erfolg bei ihrem Wirken zum Wohle ihrer Patienten. **BK**

## Dorffest 2020 fällt aus: Richtigstellung des Artikels in der Dorfschelle 2/2020

In der Dorfschelle 2/2020 wurde leider ein falscher Artikel zur Absage des Dorffests abgedruckt. Hiermit wird der richtige Artikel nachgereicht:

Das diesjährige Dorffest am 26. September wird Corona-bedingt ausfallen. Zu diesem Schluss ist der Vorstand der Dorffestgemeinschaft nach Rücksprache mit den teilnehmenden Vereinen gekommen. Die Absprachen wurden bereits im Juni getroffen, als allmählich absehbar war, dass weiterhin alle Großveranstaltungen untersagt bleiben. Alle Vertragspartner (Bands, Bühne, Technik) werden auf ihre Gagen verzichten, wenn sie eine Zusage für das Dorffest 2021 bekommen. Das heißt, es werden sozusagen alle Planungen, die bisher gelaufen sind, einfach ins nächste Jahr verschoben und somit in diesem Jahr keine Kosten entstehen. Der Großteil der Vereine und Teilnehmer des Dorffests hatte sich auf Grund der Entwicklung der letzten Wochen und Monate bereits mehr oder weniger auf eine Absage des Dorffests eingestellt. Der Dorffestausschuss bedauert die Absage des Dorffests sehr und hofft, dass die Durchführung im nächsten Jahr wieder möglich sein wird.

**Nora Mönch**  
Dorffestausschuss Bad Bodendorf

### Veranstaltungskalender:

21. Nov. **Buchausstellung** der katholisch öffentlichen Bücherei in der Kirche mit feierlichem Rahmen (Lesung/Buchvorstellung/ musikalische Begleitung)
27. Nov. **Lesung Daniel Robbel** im Sinziger Schloss (vgl. Interview S. 16)

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com



**Schreinerei Steinborn**  
Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice  
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig  
Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946

## Redaktionsschluss der Dorfschelle 4/2020 06. Dezember 2020

### Impressum:

**Herausgeber:** Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Pastor-Fey-Straße 5, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 0157 - 858 063 79  
**Redaktion:** verantwortlich: Thomas J. Portugall (tp), etportugall@aol.com  
**Mitarbeit:** Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS) und Bernhard Knorr (BK)  
 Jantje-Mareen Monschau (JM), Lutz Baumann (LB)  
**Anzeigenredaktion:** Gerold Schreyer, Tel. 02642 / 45395, gerold.schreyer@bad-bodendorf.de  
 Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2017  
 Satz, Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981051  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich  
**Auflage:** 2100 Stück  
**Abgabe und Zustellung:** kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf  
**Bankverbindungen:**  
 Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen  
 IBAN: DE31 5775 1591 0141 4301 00 BIC: GENODED1BNA1  
 Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf  
 IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

# HAIRSTYLE

Cut and Colour

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

**Marita Schmitz**

53489 Sinzig - Bad Bodendorf · Bäderstraße 8 · 02642-42293  
**Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!**



**LONG-TIME-LINER®**  
**Institut de beauté**

**WALTRAUD LOOSE**  
 Elite-Top-Linergistin für

- Augenbrauen-Lidstrich-Lippenpigmentierung
- PMU Entfernung
- Camouflagepigmentierung
- Plasmastrahlbehandlung

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

02642 40 99 94  
 Hauptstraße 41  
 53489 Bad Bodendorf  
 institutdebeaute.de



**Claudis Naildomicil**  
 Nagel- & Fußpflegestudio

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

**Claudia Niehues-Rodrigues**  
 Am Sonnenberg 48 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Tel. 02642/906269  
 www.claudis-naildomicil.de · claudis-naildomicil@gmx.de  
 Termine nach Vereinbarung

**Getränke**  **Abholmarkt Heimservice**

**Mo.-Sa. 800-2145 Uhr** **Tirréé** **02642 992603**

**Am Rotweinwanderweg · Heerweg 18**

● **Lieferservice (0,50 €/Kasten)**

**Erich Riske**  
 Maler- und Lackiermeister



**Moderne Raumgestaltung**  
 Bodenbeläge  
 Wärmedämm-Verbundsysteme  
 Fassadengestaltung  
 Lehmputz  
 Tapezierarbeiten

**Josef-Hardt-Allee 31**  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Telefon 02642/981385  
 Mobil 0170/5803588



**J. Bauer u. Sohn** GmbH

**53489 Sinzig-Bad Bodendorf**

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11  
 Büro: Schützenstraße 31

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

Telefon 02642/981233  
 Fax 02642/981235



**Ahrtal-Cafe**

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

**Lucia Felber**

**Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber**  
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 026 42/4 26 08

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com




— *Ambiente* —

Öffnungszeiten: bis Ende November  
geöffnet: Do. – Sa. ab 16.00 – 22.30 Uhr  
**Jetzt auch für Jedermann**  
*Speisen klein und fein  
– passend zum guten Wein!*

Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstr. 52 · Tel. 026 42/4 21 87  
Fax 026 42/90 39 10 · Mail info@gaestehaus-bauer-koschek.de  
www.gaestehaus-Bauer-koschek.de

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

**Unsere Leistungen für Sie!**

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie  
Gesundheitsclub  
**GUNNAR HOISCHEN**  
Schillerstraße 62  
53489 Bad Bodendorf  
Telefon 0 26 42 / 98 11 03  
Telefax 0 26 42 / 98 11 05  
E-Mail: info@physio-hoischen.de  
Internet: www.physio-hoischen.de

**hysiotherapie**

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com



**WIR spenden - SIE entscheiden wohin!**



[www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal](http://www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal)

*Stark für Ihre Gesundheit!*

**BRUNNEN - APOTHEKE**

Apotheker Frank Wegner  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Bahnhofstraße 9  
Tel. 0 26 42 / 4 12 00  
Fax 0 26 42 / 4 40 23

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com




[www.brunnen-apo-sinzig.de](http://www.brunnen-apo-sinzig.de)

**Machen Sie mit!**

Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.

Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter: [www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal](http://www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal)



Einfach QR-Code einscannen und direkt informieren!

**WIR SIND DABEI**  
Bad Bodendorfer Unternehmen  
www.bad-bodendorf.com

**SP** Kreissparkasse Ahrweiler